

PRESSEAUSSENDUNG

PRESSEKONTAKT:

Evi Valentin | Familienhotels Südtirol
Pairdorf | Satzlstraße 4 | 39042 Brixen | Italien
Tel +39 0471 999990 | info@familienhotels.com

familienhotels.com

PERSPEKTIVEN

Ein Qualitätsversprechen von Generation zu Generation

*Am Mittwoch, 9. November 2022 fand die Vollversammlung der Familienhotels Südtirol Genossenschaft im **Falkensteiner Family Resort Lido in Ehrenburg** statt. Sie stand unter dem Motto „Perspektiven“. Hauptthema waren der Generationenwechsel in den Mitgliedsbetrieben und der damit zusammenhängende Perspektivenwechsel.*

Die Mitglieder trafen sich bereits am Dienstag, 8. November zu einem gemeinsamen Gala-dinner im Zeichen des Austauschs im Falkensteiner Family Resort Lido. Den Mittwoch läutete ein gemeinsames Frühstück ein, gefolgt von der offiziellen Vollversammlung.

„Besonders bei uns Familienhotels ist es in der täglichen Arbeit wichtig, die Perspektive der Familien einzunehmen – der Kinder, der Jugendlichen, aber auch der Erwachsenen“, meinte Obmann Georg Weitlaner in seiner Eröffnungsrede. Die Familienhotels würden sich schon sehr gut in ihre Gäste hineinversetzen, um herauszufinden, was sie sich im Urlaub wirklich wünschen – und genau da müsse die „Next Generation“ ansetzen. Weitlaner kenne es aus eigenen Erfahrung, auch im Falkensteiner Family Resort Lido hätte es Generationenwechsel gegeben, und ohne Aus- und Einblicke der damals jungen Generation wäre es nie zu der erfolgreichen Hotelkette geworden, die es heute ist.

Dem konnte auch Geschäftsführer Michael Oberhofer nur zustimmen. „Wir konzentrieren uns heute auf Euch, auf die Gastgeber der Familienhotels Südtirol und auf die Next Generation, also auf alle, die die Hotels einmal übernehmen werden. Ich freue mich sehr, so viele Nachwuchs-Hoteliere heute hier zu haben“, meinte er in seiner Rede. Oberhofer betonte, wie wichtig es beim Thema Generationenwechsel sei, das eigene Blickfeld auch einmal zu verlassen, über den Horizont zu blicken und sich aus der Komfortzone zu bewegen. Dabei sei es aber unabdingbar, der anderen Generation auf Augenhöhe zu begegnen.

Geschäftsführer Alois Kronbichler ergänzte, dass genau die von Oberhofer genannten Werte eine Kooperation ausmachten. Sie sei alles andere als statisch, sondern immer in Bewegung und voller Weitsicht. So habe auch der Verwaltungsrat in den vergangenen Monaten daran gearbeitet, wie die Zukunft der Familienhotels Südtirol gestaltet werden kann. Essentiell dabei: der Perspektivenwechsel. „Zu einem Perspektivenwechsel gehört auch immer der Wandel“, meinte Kronbichler. Dieser bringe mit sich, dass geschätzte Mitglieder die Kooperation verlassen und neue dazukommen, die vielleicht neue Blickwinkel ermöglichen.

Sowohl Weitlaner als auch Oberhofer und Kronbichler dankten dem Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das ihnen täglich entgegengebracht wird. Für Weitlaner war es die erste Vollversammlung als Obmann der Familienhotels Südtirol.



FALKENSTEINER
FAMILY RESORT LIDO

Premium Collection



DIE FAMILIENHOTELS SÜDTIROL

Der Kooperationsgruppe gehören 25 Südtiroler Mitgliedsbetriebe an. In den Verbund aufgenommen werden nur Hotels, bei denen Kinder und Familien im Vordergrund stehen. Alle Mitgliedsbetriebe entsprechen den Kriterien des deutschen Kinderschutzbunds und werden von TÜV Nord Deutschland geprüft. Die Familienhotels Südtirol lassen sich in drei verschiedene Kategorien einordnen: Family Light, Family Plus und Family Premium. Die höchste Kategorie Family Premium hat sich ausschließlich auf Familien mit Babys und Kindern spezialisiert. Dafür stehen den kleinen Gästen an sieben Tagen die Woche täglich mindestens fünf Stunden professionell ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer zur Verfügung.



Der Perspektivenwechsel in den Mitgliedsbetrieben

Ein wichtiger Punkt auf der Agenda dieser Versammlung war die Beschlussfassung über die Familienhotels Südtirol Academy 2023 und die Bildung einer Arbeitsgruppe derselben sowie der Qualitätscheck, der im Jahr 2023 anvisiert wird. Im Sinne der verschiedenen Blickwinkel und des Wandels präsentierte Kronbichler die Ergebnisse der Klausurtagung des Verwaltungsrats, bei denen erarbeitet wurde, wie sich die Familienhotels Südtirol in den kommenden Jahren weiterentwickeln können – sowohl durch die Pflichten der Mitglieder als auch durch die Strategie.

Anschließend wurde ein Workshop zu den Themen Unternehmerperspektive, Mitarbeiterperspektive und Next-Generation-Perspektive durchgeführt. Nach einer Einleitung, in der Kronbichler verschiedene Blickwinkel und Perspektiven vorstellte, setzten sich die Teilnehmenden mit folgenden Fragen auseinander:

- 1 Angenommen, wir befinden uns im Jahr 2030 – welche strategischen Entscheidungen haben dazu geführt, dass sich Euer Betrieb und die Familienhotels gut weiterentwickelt haben?
- 2 Was würdet Ihr einer Kollegin/einem Kollegen über Eure Arbeit und den Betrieb erzählen, wenn Ihr selbst Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter in Eurem Betrieb wärt?
- 3 Was könnte die Zusammenarbeit mit der jeweils anderen Generation vereinfachen?

Diese Fragen wurden in Kleingruppen ausführlich diskutiert und anschließend der gesamten Gruppe vorgestellt.


Georg Weitlaner
Obmann


Alois Kronbichler
Geschäftsführer


Michael Oberhofer
Geschäftsführer

GEMEINSCHAFT: weil man gemeinsam alles schafft

Eine Kooperation zeichnet sich durch die enge Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung aus. „Sie ist alles andere als altmodisch und statisch, eine Kooperation ist voller Weitsicht, immer in Bewegung“, meinte Geschäftsführer Michael Oberhofer. Wissensaustausch, Effizienz-Steigerung und eine schärfere Positionierung sind nur einige der Vorteile einer Kooperation. Durch den steten Austausch miteinander, das Engagement und die intensive Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Familien werden den Gästen ein maßgeschneidertes Angebot und einmalige Naturerlebnisse geboten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging Kommunikations- und Präsentationsexpertin Sigrid Tschiedl in einem Kurzimpuls darauf ein, wie man ausdrucksstärker kommuniziert.